

St. Peters Bote.

L. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Äbtern des St. Peters Priorats, Münster, Sask., Canada, herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorauszahlung in Canada \$1.00, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen oder Aenderungen betreffender Anzeigen sollten spätestens bis Montag Abend eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Probenummern werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Aenderung der Adresse vergesse man nicht sowohl die neue als auch die alte Adresse anzugeben.

Selber schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expressanweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden. Wie für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE

Muenster, - - Sask.

Mittwoch, der 8. Dez. ist ein gebotener Feiertag, weil an diesem Tage das Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä gefeiert wird.

St. Peters Kolonie.

Am 23. Nov. starb in Anahim das 6 Monate alte Töchterlein der Familie Philipp Hoffmann infolge Anfalls von Krämpfen. P. Leo nahm am Freitag die Beerdigung vor und zelebrierte eine Engelmesse.

Am 8. Dez., dem Feste der Unbefleckten Empfängnis Mariens wird der hochw. P. Bernard von Watson in der St. Oswalds Gemeinde um 10 Uhr Hochamt und Predigt halten.

Überanstrengung und darauffolgendes Magenbluten warfen Millian Stollenwerk von St. Gregor aufs Krankenlager. Der hochw. P. Leo versah ihn am 24. Nov. nachts mit den hl. Sterbsakramenten. Seitdem ist in seinem Befinden eine Besserung eingetreten.

Letzten Samstag morgen fand eine totale Mondfinsternis statt, von der aber wenig zu sehen war, weil der Himmel mit leichten Wolken behangen war. Es wurde jedoch gegen zwei Uhr morgen fast ganz dunkel, als der Mond den Kernschatten der Erde passierte.

Der Aufseher des Getreidespeichers in St. Gregor ist so mit Arbeiten überladen, daß es ihm unmöglich ist, derselben Herr zu werden. — Es verlautet, daß A. J. Ries ein Restaurant errichtet hat. Seit einiger Zeit existiert in St. Gregor auch ein Futterstall.

Simon Hänsgen von Münster hat auf Neubrück 102 Bu. Hafer vom Acker, 48 Bu. russischen Weizen per Acker und 305 Bushel Kartoffel von 11 Bushel Saatkartoffeln gebaut. Canada ist halt doch ein Wunderland.

Frl. Theresia Mamer von Münster ist gestern nach den Ver. Staaten abgereist.

Das Wetter der letzten Woche war etwas milder, als das der vorher gegangenen Woche. Die Schlittenbahn ist schlecht, weil der Schnee durch die warme

Sonne anfangs dieser Woche ziemlich veiging.

Dienstag den 7. Dez. wird auf der Farm des John Lueke, auf dem südwestlichen Viertel von S. 12 T. 39 R. 24, zwei Meilen südwestlich von Wilmont und 4 Meilen westlich von Fulda um 11 Uhr vormittag eine öffentliche Versteigerung stattfinden. Es werden 6 junge Milchkuhe, 2 fette Stiere, eine Kalbin die erst 2 Jahre alt werden wird, und 4 Kälber verkauft werden. Die Bedingungen sind, daß alle Summen unter 10 Dol. in bar bezahlt werden müssen, während an höheren Beträgen Zeit gegen wird auf ein Jahr gegen annehmbare Noten.

Unsere Kalender sind soeben angekommen. Den Regensburger Marienkalender und den Wandererkalender verkaufen wir zu 25 Cts. per Stück portofrei und The Catholic Home Annual in englischer Sprache zu 30 Cts. portofrei. Man bestelle ehe der Vorrat zu Ende geht in der Office des St. Peters Bote.

Dr. Robinson, Zahnarzt wird Dana vom 11 Dez. bis zum 12 Dez. besuchen; Humboldt vom 12 Dez. bis zum 18 Dez. und Engelfeld vom 19 Dez. bis zum 20.

Die hochw. PP. Idephons, Chrysothomus, Rudolph und Mathias beehrten anfangs dieser Woche das Kloster in Münster mit ihrem werten Besuch.

Korrespondenzen.

Leosfeld, Sask., d. 25. Nov. 1909.

Bitte wollen Sie in der nächsten Nummer des St. Peters Bote folgendes Eingekandt veröffentlichen:

In Leosfeld fanden im Laufe der letzten zwei Wochen in den zu dieser Gemeinde gehörigen drei Pfarrschulen die jährlichen Schulprüfungen statt. Das Resultat der Prüfungen in diesen Schulen zeigte sammt und sonders, wie von dem großen Fleiße und eusigen Streben der Kinder, so ganz besonders von der unverdrossenen Tätigkeit und den rastlosen Bemühungen der Lehrer um die Kinder. Eine stattliche Zahl von Besuchern hatte sich in jeder der 3 Schulen eingefunden, um sich von der Güte der Schule und der betreffenden Lehrer persönlich zu überzeugen. Der Seelsorger der Gemeinde, hochw. P. Mathias, zollte dann auch überall den Kindern nach der Prüfung ihr wohlverdientes Lob; gleichfalls sprach er den Lehrern seine Wertschätzung, Anerkennung und Dank für ihre guten Dienste und großen Opfer aus. Als Lehrer fungierten in diesen Schulen im verfloffenen Schuljahre folgende Personen: In Leosfeld Herr Karl Mantzenberg von Carver, Minn., in der Herz Jesu Schule Fräulein Anna Walz von Dead Moose Lake; in der St. Marienschule Fräulein Laura C. Meyer aus

Missouri in den Ver. Staaten. Die beiden Lehrerinnen werden voraussichtlich die obigen Schulen im nächsten Frühjahr wieder antreten. — Ein gutes Resultat bei einer öffentlichen Schulprüfung ist sicherlich ein gutes Zeugnis für den Wert der Schule und des Lehrers, der die Schule leitet. Dadurch, daß Jedermann Zutritt zu der Prüfung geboten ist, sollte dem nur zu häufigen Klagen gegen Schule und Lehrer auf offener Gasse oder aber hinter dem Rücken der Lehrer, vorgebragt werden. Wer es nicht der Mühe wert hält bei einer öffentlichen Prüfung der Kinder teilzunehmen, wenn er dazu eingeladen ist, hat gewiß kein Recht nachher sich wegwerfend und schmähend über Schule und Lehrer auszulassen. — Trotz dem aber gibt es derer, die sich so gebärden, wie wohl überall, so auch in und um Leosfeld und nicht bloß den einen oder anderen, sondern eine Anzahl. — Was von solchen Leuten ihrem Berede zu haben ist, liegt auf der Hand und jeder ehrliche, vernünftig denkende Mensch weist ihnen die Türe.

Am 28. Dezember, dem Feste der Unschuldbigen Kinder, findet in der Schule zu Leosfeld zum Festen der St. Bonifatius Kirche ein kleines „Basket Social“ statt, zu dem auch die Mitglieder der Nachbargemeinden freundlichst eingeladen sind. Die Frauen des christlichen Mütter-Vereins unter der tüchtigsten Leitung von Frau Maria Wunderlich, Frau Maria Györid, Frau Maria Waldbillig werden für ein gutes Mittagsmahl Sorge tragen. — Man vergesse also das Datum nicht! —

Mit freundlichen Gruß. P. S.

Fulda, Sask., den 28. Nov. '09. — Welter St. Peters Bote!

Was in der St. Peters Kolonie noch nicht vorgekommen ist, passierte letzte Woche in der St. Josephs Kirche zu Fulda. Es waren zwei Doppelhochzeiten in einer Woche.

Am 23. waren die Glücklichen, Leonard Wirz und Dilia Wourms u. Louis Wirz und Lizzie Wourms, zwei Brüder und zwei Schwestern, die sich vor dem feierlichen Hochamte, zelebriert von P. Bernard, O.S.B., P. Idephons und P. Rudolph resp. Diakon und Subdiakon durch das hl. Sakrament der Ehe an einander banden. Dieses war das erste levitierte Hochzeitsamt in der St. Josephskirche. Alle vier gehören zum Kirchenchor und die letztgenannte, Lizzie Wourms, ist schon seit 3 Jahren die Organistin. Beide, sowohl der Chor als Pfarrer und Gemeinde, sind ihnen sehr dankbar für die mientgestlich geleisteten Dienste und wünschen ihnen viel Glück und Gottes Segen in ihrer neuen Heimat in der St. Bernards Gemeinde. — Am 24. Nov. waren es Edward Kalthoff und Clara Duff und Anthony Duerr u. Lizzie Kalthoff, die sich vor dem Hochamte vor ihrem Pfarrer P. Idephons O.S.B., ehelich vereinigten. Die Hochzeit am 23. wurde im elterlichen Hause des Simon Wourms und die am 24. im Hause des Joseph Duerr am Nachmittag recht gemächlich gefeiert. P. M.

Leosfeld, Sask. den 22. Nov. 1909.

Welter St. Peters Bote!

Hiermit schicke ich Ihnen 4 Dol., welches mein Abonnement bis jetzt aufbezahlt und noch 1 Jahr im voraus, und 50 c. für Ihre schöne Prämie No. 6. Legende der Heiligen. Gleichzeitig bitte Sie folgenden Aufruf in Ihrer werten Zeitung zu veröffentlichen.

Aufruf.

Ich ersuche hiermit alle katholischen Männer und Jünglinge der Gemeinde Leosfeld sich am Sonntage den 5. Dezember, zu einer Versammlung im Leosfeld Schulhause einzufinden, zwecks Gründung eines Zweigvereins des Volkvereins der deutsch-canadischen Katholiken. Da auch sonst wichtige Frage zur Verhandlung kommen, so bittet der Unterzeichnete um recht rege Beteiligung. Die Versammlung findet statt gleich nach Beendigung des Gottesdienstes in der Schulhalle.

Achtungsvoll

Anton Casper

Vertrauensmann des Volkvereins für Leosfeld.

Fortsetzung von Seite 3

nen Zwecken mißbrauchen. Die Häufigkeit und die Ausdehnung dieser Untaten geben unserem Zeitalter sein charakteristisches Gepräge. Der Kardinal schilbert dann eigene Erlebnisse antiklerikaler Ausschreitungen, bei denen die Menge schrie: „Nieder mit Gott, nieder mit der Madonna!“ Mit heiligem Zorn macht er für diese Verrohung der Massen, „eine schändliche, gemeine Presse“ verantwortlich, die bis zu einer Trivialität gelangt sei, wie man sie in anderen Ländern noch nicht kenne und die eine Schande für die ganze italienische Nation sei. Die Festlichkeiten zu Ehren des hl. Karl Borromäus, die zum Protest gegen den Antiklerikalismus besonders feierlich ausfallen sollen, beginnen am nächsten St. Karstage und währen ein ganzes Jahr. Ein katechistischer Kongreß wird während des Jubeljahres in Mailand stattfinden.

— Eine Depesche an den „Secolo“ aus Lima, Peru, meldet, der Bischof von Cuzco, Msgr. Johannes Falcon, sei durch eine von einem Anarchisten geworfene Bombe getötet worden. Der Bischof fuhr mit seinem Sekretär in einer Kutsche als eine Bombe auf dieselbe geschleudert wurde. Der Bischof wurde augenblicklich getötet und der Sekretär schrecklich verwundet. Beide Beine des Sekretärs mußten amputiert werden. Der Mörder machte einen erfolglosen Selbstmordversuch. Die Polizei hatte große Mühe den Mörder aus den Händen einer Menge zu retten, die ihn ergreifen hatte, um ihn zu lynchen. Der ermordete Bischof war am 3. Januar 1832 zu Lima geboren und wurde am 19. Januar 1893 zum Bischof gewählt. Cuzco ist seit dem 5. Sept. 1838 Bischofsitz.